

## Therapie mit Azathioprin

Eine praxisorientierte Information für den behandelnden Arzt,  
ersetzt nicht die Fachinformation

Für diesen Patienten wird folgendes Medikament empfohlen:

### Azathioprin:

**Dosierung:** Die Behandlung erfolgt als kontinuierliche Langzeittherapie

-mal 1 Tabl. pro Tag (1 Tabl.= 25 mg), entsprechend                      mg als Tagesdosis.

-mal 1 Tabl. pro Tag (1 Tabl.= 50 mg), entsprechend                      mg als Tagesdosis.

**Dosierungsanpassung: Keine gleichzeitige Therapie mit Allopurinol!** Sollte diese jedoch dringend erforderlich sein, ist eine Dosisreduktion für Azathioprin um 75% erforderlich. Dosisreduktion bei **eingeschränkter Nierenfunktion:** Bei einer Kreatininclearance < 20 ml/min maximal 1,5 mg/kg KG, bei Werten >20 ml/min ist keine Dosisreduktion notwendig.

**Kontrazeption:** Bei Frauen sollte während der Behandlung mit Azathioprin und bis zu 6 Monaten nach Therapieende eine sichere Kontrazeption erfolgen. Auch Männer dürfen während der Behandlung und bis zu 6 Monaten nach Therapieende keine Kinder zeugen.

**Wirkungseintritt:** Frühestens nach 4 bis 8 Wochen. Wenn nach 3 bis 6 Monaten keine Wirkung eingetreten ist, sollte die Behandlung überprüft werden.

**Überwachungsprogramm während der Therapie:** In den ersten 2 Monaten alle 8 bis 14 Tage, danach alle 4 Wochen.

- **Befragung und klinische Untersuchung:** Exanthem, gastrointestinale Symptome, Fieber, Infekt, Blutungen.
- **Laborbestimmungen:** Blutbild einschl. Thrombozyten und Differenzialblutbild, Gamma-GT, alk. Phosphatase, GPT, Kreatinin, Urinstatus.

*Lt. EBM ist die Bestimmung der Sicherheitslaborparameter zur Überwachung einer immunsuppressiven oder immunmodulierenden Behandlung mit Azathioprin von der Begrenzung des Punktzahlvolumens der allgemeinen Laboruntersuchungen (Laborbudget) ausgenommen, wenn auf dem **Abrechnungsschein des Patienten die Ziffer 32023** angegeben wird.*

### Indikation zur Unterbrechung einer Therapie mit Azathioprin:

Dermatologie	Exanthem
Gastroenterologie Hämatologie	Transaminasenanstieg um das 3-fache, Ikterus, Pankreatitis Leukopenie <3000/ $\mu$ l Granulopenie <2000/ $\mu$ l Thrombopenie <100 000/ $\mu$ l aplast. Anämie (Abgrenzung zu Entzündungs- und Blutungsanämie bzw. (bei SLE) zur Immunthrombozytopenie!)
Sonstiges	pulmonale Infiltrate, schwerer Infekt, Azathioprinfieber Schwangerschaft bzw. Kinderwunsch

Nach Absetzen der Therapie mit Azathioprin kann ein Krankheitsschub auftreten.

**Unerwünschte Wirkungen** (die Aufstellung enthält die wichtigsten Nebenwirkungen, kann aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben)

	<b>häufig</b>	<b>Selten</b>
• Dermatologie		Exanthem Haarausfall
• Gastroenterologie	Übelkeit Erbrechen Diarrhö	akute Pankreatitis Ikterus Erhöhung der Leberenzyme
• Hämatologie	Leukopenie Anämie	Panzytopenie Thrombopenie Makrozytose megaloblastäre Anämie
• Kardio-/Pulmologie		akute Alveolitis Blutdruckabfall Herzrhythmusstörungen
• Sonstiges	Infektion Arzneimittelfieber	Myalgie Arthralgie

**Spätfolgen:** Nach den bisherigen Untersuchungen zur Frage der Kanzerogenität von Azathioprin scheint ein leicht erhöhtes Risiko für das Auftreten maligner Lymphome und Leukämien vorzuliegen.

**Kontraindikationen:** Schwere Leber-, Nieren- und Knochenmarkschäden, bekannte Allergie gegen Azathioprin und/oder 6-Mercaptopurin (wirksamer Metabolit des Azathioprin), Infektionserkrankung (Tbc, akute/chron. bakterielle oder virale Infekte, Mykosen), Gravidität bzw. Kinderwunsch, Laktation.

**Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten:** Die Kombination mit Allopurinol (Xanthinoxidasehemmer) sollte vermieden werden. Wenn therapeutisch zwingend notwendig, muss die Dosis von Azathioprin auf 25% der üblichen Menge reduziert werden (besser: Kombination vermeiden). Die Wirkung polarisierender Muskelrelaxanzien (z. B. Tubocurarin, Pancuronium) kann aufgehoben sein. Die Wirkung von Suxamethonium kann verstärkt sein. Durch Sulfamethoxazoltrimethoprim (z. B. Bactrim®) kann die Wirkung von Azathioprin verstärkt sein. Ferner kann die gerinnungshemmende Wirkung von Warfarin inhibiert werden.

**Sonstiges:** Eine Immunisierung mit Lebendimpfstoffen sollte während der Therapie mit Azathioprin nicht durchgeführt werden.

**Bei weiteren Fragen rufen Sie uns bitte an!**

**Hinweise** (z. B. zu Besonderheiten in Ihrem KV-Bereich):